

Meber-Jentsch erreichten gleiche Punkte. Im Entscheidungsspiel gewann der vorjährige Meister 7:2. Genaue Ergebnisse: 1. Adler-Hausmann 10:2; 2. Meber-Jentsch 10:2; 3. Friedrich-E. Hausmann 4:3; 4. Schlegel-Eichbaum 0:12. Im Wanderfahren erreichten G. Viebig 29 P., J. Seibt 25 P., K. Jentsch 17 P., G. Kröber 10 P., S. Schlegel 10 P. — Sonntag, 17. Jan. 1932, Hauptversammlung mit Neuwahlen in den Reichshallen. Beginn 16 Uhr. Zum Wahlausschuß wurden die Herren Kled, Riecher, Eichbaum, als Kassenprüfer W. Hausmann und K. Kled gewählt.

Bezirk 37. Radf.-Verein Edelweiß Kraureuth i. Th. SA.: Alfred Reizner, Kraureuth i. Th., Greizer Str. 1. — Am 20. Dezember hielten wir unsere diesjährige Hauptversammlung im Vereinslokal: Rest. Windisch, ab. Vom Kreis 4 war Kam. Hausstein, Planitz, als 1. Kreisvertreter erschienen, um der Tagung beizuwohnen. Eine recht stattliche Anzahl von Kameraden konnte begrüßt werden, ebenso heraliche Begrüßungsworte galten unserem 1. Kreisvertreter Kam. Hausstein. Vor Eintritt in die reichhaltige Tagesordnung ehrte die Meistermannschaft im Sechser-Schulreigen ihren verdienstvollen Fahrwart Albert Streu durch Ueberreichung einer wertvollen Plakette. Auch die Jugendmannschaft, die anlässlich des Jugendtages in Leipzig den 3. Preis errang, wurde ehrend bedacht. Daneben errang der Verein bei den Bundeswanderfahrten im Vereinswettbewerb mit 13 teilnehmenden Kameraden den 1. Preis und damit das erstmalige Anrecht auf den Serbe-Wanderpreis. In seinem Jahresbericht ließ der Vorsitzende des Vereins nochmals alle Veranstaltungen des Jahres ausleben und gedachte der Erfolge der Meister im Sechser- und Achter-Schulreigen. Nicht zu rasten, sondern das Errungene festzuhalten und weiter auszubauen, sei die Losung für das neue Jahr. In 11 Versammlungen, 1 Hauptversammlung und 4 Ausschusssitzungen wurden die Geschäfte des Vereins beraten. Auch an den Bezirksversammlungen nahm der Verein wieder führend teil und zwar mit 170 Versammlungsbesuchern. Die Berichte des Straßenfahrwarts, des Jugendleiters, des Saalfahrwarts und des Kassierers waren zufriedenstellend; zusammenfassend war ein weiteres Vorwärtsschreiten im Verein unverkennbar. Ihnen gebührt für ihre mustergültige Arbeit der herzlichste Dank des Vereins. Die Kassenverhältnisse sind zufriedenstellend; dies ist ein großes Verdienst unseres treuen, sparsam arbeitenden Kam. Erich Supfer. Zukunftsmaßnahmen wurden bei den nun folgenden Neuwahlen nur die Stellvertreter und Beisitzer gewählt. In diese Ämter teilen sich nach einstimmiger Wahl die Kameraden Rudolf Seidel 2. P., Paul Bed 2. K., Rud. Schmiedel 2. Schr., Walter Werner 2. Strfw., Arno Kink 2. Sfm., Kurt Reizner 1. Reuam., Heinrich Artmann 2. Reuam., Jugendleiter: Rudolf Kurz, Leiter der Kraftfahrabtl. Kurt Schumann. Beisitzer: Walter Müller, Albert Streu, Fritz Windisch, Otto Benfold, Walter Böbler und Paul Linke. Ich danke den ausgeschiedenen Kameraden für ihre dem Verein geleisteten Dienste und appelliere gleichzeitig an die neu gewählten Kameraden zu reger Mitarbeit im neuen Jahr. — Am 2. Weihnachtstage hielten wir unser diesjähr. Weihnachtsvergnügen ab. Zahlreich waren die Kameraden erschienen, um wieder einige fröhliche Stunden zu verleben. Nur so weiter! Es muß vorwärts gehen, trotz schwerer wirtschaftlicher Not. — Nächste Versammlung am Freitag, 15. 1., im Vereinslokal. Sachsen Heil! Alf. Reizner, 1. B.

Bezirk 45. RB. Germania Burkhardtstr. Am 12. Dez. 31 hielt der Verein seine diesj. Hauptvers. im Gasthof Burkhardtstr. unter reger Beteiligung ab. Unter Vereinsbewertung wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet: Erich Mehnert II mit 19 Punkten, Erich Mehnert I 18 P., Martin Meinhold 17 1/2 P., zum vierten Male Ernst Kolditz und Max Weitenhansel. Dem Kassierer wurde der Dank ausgesprochen für gute Führung der Kasse. Der Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Hans Mehlhorn, 2. Martin Meinhold, 1. Kass. Max Weitenhansel, 2. Erich Mehnert I, 1. Schriftf. Arno Mehnert, 2. Martin Meinhold, 1. Straßen- und Wanderfahrw. Kurt Förster, 2. Paul Reibisch, Reuam. Paul Reibisch, Jugendleiter Arno Mehnert, Beisitzer Arno Kolditz und Max Förster. — Die nächste Versammlung wird durch Anschluß bekanntgegeben.

Sachsen Heil! Erich Mehnert I, Pressf. w.

Bezirk 53. RB. Dromos Euthra. SA.: Bruno Schröder, Rwenkau b. Leipzig, Leipziger Str. 48. Jeden Dienstag und Donnerstag Übungsstunde im Gasthof zur arünen Eiche, Euthra, Tel. Amt Rwenkau 394. In der am 6. 11. 31 abgehaltenen Monatsversammlung, die sehr stark besucht war, konnten wir auch unsere Kuchspreise verteilen. Als 1. war es K. Jung, als 2. A. Heil, als 3. R. Heil, als 4. K. Kudelt, die ihm den Schwefel raubten. Der Kuch. A. Friedrich, kam nach weistündiger Jagd erschöpft zurück. — Unser Stiftungsfest konnten wir zu allseitiger Zufriedenheit am 29. November abhalten.

Dromos Heil! Kurt Rost, 1. Schr.

Bezirk 53. RB. 1980 Rwenkau. SA.: Albert Becker, Rwenkau, Mühlbera. — Unsere Vereinshauptversammlung fand am 20. 11. 31 statt. Das 31. Stiftungsfest wurde in Form eines Essens zur allgemeinen Zufriedenheit durchgeführt. Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: 1. B. Albert Becker, 2. B. Bruno Lindner, Kass. Otto Becker, 1. Schr. Hermann Buschbeck, 2. Schr. Arthur Lindner. — Allen Vereinsmitgliedern nachträglich die besten Neujahrswünsche. Sachsen Heil! Arthur Lindner, 2. Schr.

Bezirk 54. Radsp.vereinigung Ballas-Edelweiß Planitz. SA.: Wilh. Raub, Planitz, Friedrichstr. 2. — Am Sonntag, den 17. 1., hält die Vereinigung im Vereinsheim, Rest. Gute Quelle, seine Jahreshauptversammlung. Beginn 16 Uhr. Nach der Versammlung Unterhaltungsabend mit Paketverlosung. Es wird gebeten, daß die Mitglieder zur Hauptversammlung erscheinen und ein Paket im Werte von 50 Pfa. mitbringen. — Allen Mitgliedern ein gelundes Neujahr! Der Vorstand.

Aus dem Radsp.ort

Tagung der obersten Radsp.behörde in Berlin.

Im Hause der deutschen Fahrradindustrie tagten am 26. Nov. die in der Radfahrer-Behörde für Verkehr und Sport zusammengeschlossenen Spitzenorgane im Radfahrwesen. Präsident Bergmann konnte in seinem recht kurz gehaltenen Bericht mit Freude konstatieren, daß die Zusammenarbeit der großen Radfahrerverbände einmütig gewesen sei, daß aber im übrigen mit Regierung und nachgeordneten Organen immer noch große Schwierigkeiten wegen Genehmigung der öffentlichen Wege für Radüberlastungsfahrten bestehen. Ueber die Tätigkeit der Abteilung Verkehr berichtete Syndikus Dr. Timpe. Beide Berichte wurden ohne Debatte genehmigt. Die Vorstandswahlen ergaben das alte Bild: einstimmig wurden im Arbeitsausschuß, zu dem jeder Anschlussverband einen Vertreter bestimmt, gewählt als Vorsitzender Bergmann-Leipzig (VDRB), Stellvertreter Herrmann-Berlin (VDR), Frimisch-Offenbach (Solidarität), Dr. Timpe-Berlin (Zentralstelle für Radfahrwege, als Beisitzer Generaldirektor Kramer-Bielefeld (VDRB)) und Direktor Schlegelmilch-Schweinfurt (VDR). Wegen der hohen und ungleichen Genehmigungsgebühren soll bei den Ministerien der Länder interveniert werden. Für das Verfassungstag-Reitfahren soll die Genehmigungsgebühr, wo solche bisher erhoben wurde, überhaupt in Fortfall kommen, weil es sich ja um eine vom Reich gewünschte Veranstaltung zur Feier des Verfassungstages handelt. In den Beirat für das Wegebauwesen beim preussischen Ministerium für Landwirtschaft wurde der Vorsitzende, Bergmann, delegiert und zu seinen Stellvertretern Herrmann und Dr. Timpe bestimmt.

Neues aus Handel und Industrie.

Vom Verein Deutscher Fahrrad-Industrieller e. V., Berlin, werden wir um Veröffentlichung nachstehender Zeilen gebeten:

Gültigkeit der zum Verkehr zugelassenen Rückstrahler.

Bekanntlich hat das Reichsverkehrs-Ministerium darauf hingewiesen, daß die bisher zugelassenen, mit dem alten preussischen Prüfzeichen „P.f.R. Nr. 1—113“ versehenen Rückstrahler an zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeugen sowie an Fahrrädern mit Wirkung vom 1. Oktober 1931 ungültig werden. Dementsprechend hat der Herr Preussische Minister des Innern die nachgeordneten Behörden darauf hingewiesen, daß vom 1. Oktober 1931 an nur noch solche Prüfzeichen der erwähnten Art anerkannt werden können, die mit der in der Reichsverordnung vom 27. April 1929 vorgesehenen Bezeichnung versehen sind; diese Bezeichnung besteht für alle Rückstrahler, deren Hersteller sich in Preußen befinden, aus einem „P“ mit einer Nummer.

Diese Hinweise haben nun vielfach zu außerordentlichen Mißverständnissen geführt, so daß es notwendig ist, darauf hinzuweisen, daß selbstverständlich künftig nicht nur, wie bisher, die Rückstrahler mit dem Zeichen „P“ und der Nummer gültig sind, sondern auch die Rückstrahler mit den anderen, in der Reichsrückstrahler-Verordnung festgesetzten Zeichen, wie „By“ für Bayern, „T“ für Thüringen, „Sa“ für Sachsen usw. Die Rückstrahler sind im ganzen deutschen Reich freizügig, d. h. jeder Fabrikant, dessen Rückstrahler geprüft und mit einem Prüfzeichen versehen ist, welches die Prüfstelle herausgibt, zu deren Bezirk der Fabrikant gehört, kann seine Rückstrahler im ganzen deutschen Reich verkaufen, und diese Rückstrahler können auch von sämtlichen Radfahrern, ohne Rücksicht auf das Land, in dem der Rückstrahler geprüft ist, verwendet werden. Außer Kraft treten also lediglich diejenigen Rückstrahler, die in den ersten Monaten des Jahres 1929 vor Erlass der Reichsrückstrahlerverordnung von der seinerzeit in Berlin errichteten Prüfstelle für Rückstrahler geprüft und mit dem Prüfzeichen „P.f.R.“ versehen wurden. — Uebrigens hatten nach Inkrafttreten der Reichsrückstrahlerverordnung die preussischen Hersteller von Rückstrahlern das Recht, ohne daß eine neue Prüfung stattfand, ihre Rückstrahler anstatt mit dem Prüfzeichen „P.f.R.“ mit dem Prüfzeichen „P“ zu versehen. Hiernach werden sich Rückstrahler mit der Bezeichnung „P.f.R.“ nur noch in verschwindend geringem Umfange im Verkehr befinden, so daß tatsächlich die oben herangezogene Verordnung lediglich den Zustand bestätigt, wie er bereits seit längerer Zeit bestehen dürfte.

Redaktionschluss: 15. Februar 1932.

Höhe Str. 48 I 3357